



Marktgemeinde Strasswalchen

Bezirk Salzburg-Umgebung - Land Salzburg
5204 Strasswalchen, Mayburgerplatz 1

Strasswalchen, am 05.12.2014

Zahl: 0/031-9/2014
Bezug: Festlegung höherer
Schlüsselzahlen für die
mindestens zu schaffenden
Stellplätze bei Wohnobjekte;
Betreff: Stellplatz-Verordnung der
Marktgemeinde Strasswalchen;

Bgm. Friedrich Kreil
Tel. (06215) 8209 - 12
Fax (06215) 8209 - 20
friedrich.kreil@strasswalchen.at

KUNDMACHUNG

V e r o r d n u n g

im eigenen Wirkungsbereich

der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Strasswalchen

(Beschluss vom 6. November 2014)

Auf Grundlage des Beschlusses der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Strasswalchen vom 6. November 2014 erlässt die Marktgemeinde Strasswalchen nachstehende

S t e l l p l a t z – V e r o r d n u n g :

Für das Gemeindegebiet von Strasswalchen wird bei **Wohnbauten** die Zahl der mindestens zu schaffenden Stellplätze, abweichend von § 39b Absatz 2 Salzburger Bautechnikgesetz, wie folgt festgelegt:

1. Bei **Kleinwohnhäusern** (bis maximal 5 Wohneinheiten, im Sinne von § 40 Abs. 1 Bautechnikgesetz) sind mindestens **zwei Stellplätze/je Wohneinheit** zu schaffen.
2. **Reihenhausanlagen** (mit mehr als zwei Wohneinheiten) müssen **mindestens zwei Stellplätze/je Wohneinheit** haben und **zusätzlich über Besucherparkplätze** - im Ausmaß von **30 % der jeweiligen Mindestanzahl** der zu schaffenden Stellflächen – verfügen.
Bei der Berechnung ist auf die jeweils **nächste ganze Zahl** aufzurunden.
3. Für alle **übrigen Wohnobjekte** (Mehrfamilienhäuser, Wohnanlagen etc.) sind mindestens **zwei Stellplätze/je Wohneinheit** und **zusätzlich Besucherparkplätze** - im **Ausmaß von 15 % der jeweiligen Mindestzahl** - zu errichten.
Bei der Berechnung ist auf die jeweils **nächste ganze Zahl** aufzurunden.

Bei diesen Objekten ist für **Fahrradabstellplätze** zusätzlich eine - im Erdgeschoß gelegene - Fläche von mindestens **einem halben Quadratmeter/je Wohneinheit** vorzuschreiben.

Für alle übrigen Bauten sind die **Vorgaben** lt. § 39b Absatz 2 Salzburger Bautechnikgesetz, in der jeweils geltenden Fassung, maßgeblich.

Bei allen Neubauten sind die verpflichtend zu schaffenden Pkw-Stellplätze (inklusive Besucherparkplätze) **auf eigenem Bauplatz** zu errichten.

Diese Stellplatz-Verordnung gilt für alle Ansuchen um **Neu-, Zu und Umbauten**, welche ab **1. Jänner 2015** bei der Baubehörde eingereicht werden, nicht aber für bereits bewilligte Vorhaben.

Die Stellplatz-Verordnung der Marktgemeinde Straßwalchen (lt. Gemeindevertretungsbeschluss vom 2. Oktober 1997) tritt mit **31. Dezember 2014** außer Kraft.

Rechtsgrundlagen:

- § 39b Absatz 3 Salzburger Bautechnikgesetz – BauTG, LGBl Nr 75/1976, in Verbindung mit
- § 79 Salzburger Gemeindeordnung 1994 – LGBl Nr 107/1994 (WV),
beide jeweils in der geltenden Fassung;

Für die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen

Der Bürgermeister:



Friedrich Kreil

Ergeht an:

- **Land Salzburg**, Abteilung 7, Referat 04: Bau-, Feuerpolizei- u. Straßenrecht, als Aufsichtsbehörde, 5020 Salzburg, Michael-Pacherstraße 36;
- Zur **Kundmachung** an der Amtstafel der Marktgemeinde Straßwalchen;

Kundmachungsdauer: zwei Wochen;

ANSCHLAG AMTSTAFEL
angeschlagen am: <u>9.12.2014</u>
abgenommen am: <u>29.12.2014</u>
Marktgemeinde Straßwalchen